

# Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

16. Mai 1769. Durch den Frieden von Versailles werden die Grenzen zwischen Frankreich und Oesterreich festgelegt (Luxemburg gehörte damals zu Oesterreich).  
1873. Gesetz betreffend die Gründung der Nationalbank in Luxemburg.  
1919. Gesetz über die Kammer.
17. Mai 1794. Fast alle männlichen Bewohner Düdelingens werden von den Franzosen erschossen, weil sie sich denselben widersetzt hatten.  
1874. Die Organisation und die Gehälter der verschiedenen Verwaltungen werden neu geregelt.
18. Mai 1337. Beatrix, die Gemahlin Johanns des Blinden, wird in Prag als Königin gekrönt.  
1557. Mit großen Geldopfern erkaufen die Luxemburger die Freiheit des Grafen von Mansfeld, der 5 Jahre lang in französischer Gefangenschaft war.  
1868. Neue Militärorganisation. Durch Abzug der deutschen Bundestruppen wird unser Militär reduziert und das Verhältnis der entlassenen Luxemburger Offiziere und Militärpersonen gesetzlich geregelt.
19. Mai 1853. Heirat des Statthalters Prinz Heinrich mit Prinzessin Amelie-La-Gloria von Sachsen-Weimar-Eisenach.  
1885. Neues Jagdgesetz.  
1885. Ein den Staatsdomänen gehörender Bauplatz wird der Kirchenfabrik von Unserer Lieben Frau für den Bau der Kapelle auf dem Glacis überlassen.  
1885. Weltpostverein. Die Akten und Abmachungen der Konferenz von Lissabon werden gutgeheißen.
20. Mai 1684. Die französischen Truppen unter Maréchal Créqui besetzen die Unterstadt Grund.  
1799. Michel Pintz, der Schäfer von Asselborn, wird von den Franzosen vor dem Neutor auf der Guillotine hingerichtet.  
1818. Das „Journal du Département de la Moselle“ veröffentlicht ein Mittel eines Herrn Lambry, welches das Auslaufen der Trauben verhindern und das Reifen derselben beschleunigen sollte. Durch Verfügung des Gouverneurs Willmar wird dieses Verfahren im Memorial abgedruckt (Seite 321-327) und in allen Weinbau treibenden Gemeinden des Großherzogtums Luxemburg öffentlich bekannt gegeben.
21. Mai 1433. Herzog Sigmund von Luxemburg wird zu Rom als deutscher Kaiser gekrönt.  
1687. Ludwig der XIV., begleitet von seinem Geschichtsschreiber, dem Dichter Racine, besucht das drei Jahre vorher von seinen Truppen unter Maréchal Créqui eroberte Luxemburg.  
1820. Der Dichter Michel Lentz in Luxemburg geboren.  
1868. Der Anteil der Stadt Luxemburg an dem Erlös aus dem Verkauf der zur Festung Luxemburg gehörenden Immobilien wird gesetzlich geregelt. Ein Teil dieser Immobilien wird der Stadt Luxemburg überlassen. Desgleichen erhalten die Städte Diekirch u. Echternach Immobilien, die von den Militärkasernen herrühren.  
1879. Ueber die durch das Gesetz vom 7. Juli geschaffenen Minenkonzessionen wird eine transaktionelle Einigung getroffen.  
1879. Gesetz betreffend die Organisation der Grundkreditanstalt.  
1879. Die National-Bank in Luxemburg sieht sich gezwungen, ihr Aktienkapital herabzusetzen.  
1879. Der Auslieferungsvertrag vom 8. April 1879 mit Dänemark wird durch Gesetz genehmigt.  
1879. Gesetz betreffend den Bau einer Moselbrücke in Grevenmacher; Regelung des Beitrags des Staates.
1883. Einzug Wilhelms II. von Holland in Luxemburg.  
22. Mai 1604. Graf Mansfeld, Gouverneur von Luxemburg †.  
1794. Die Franzosen stecken Esch-Alz. in Brand.  
1910. Der Verband der Luxemburger Volksbildungsvereine wird gegründet.
23. Mai 1329. Abt Arnold II. von Echternach † in Trier.  
1794. Die Franzosen bemächtigen sich der Ortschaften Esch, Zolver, Sassenheim und Niederkerschen.  
1802. Prof. Nav. de Feller, Schriftsteller, gestorben in Reimsburg.  
1888. Beitritt des Großherzogtums Luxemburg zur Union Internationale pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques.
24. Mai 1159. Abt Godefried von Echternach gestorben.  
1330. Johann der Blinde in Worms.  
1442. Proklamation des Herzogs von Burgund an die Luxemburger bei Übernahme der Herrschaft.  
1596. Plünderung Echternachs durch holländische Freibeuter.
25. Mai 1549. Kaiser Karl V. erklärt seinen Sohn Philipp zu seinem Nachfolger in den Niederlanden.  
1787. Racine, der als Geschichtsschreiber des Königs Ludwig den XIV., auf seiner Reise nach Luxemburg begleitet, schreibt von hier aus an Boileau einen interessanten Brief über Luxemburg.
26. Mai 1755. Maria Theresia autorisiert die Errichtung des Waisenhauses im Grund.  
1867. Dr. Ernest Feltgen, Arzt und naturwissenschaftlicher Schriftsteller, geboren in Mersch.
27. Mai 1600. Die Luxemburgerstände halten gegenüber der Brüsseler Regierung an ihren bisherigen Rechten fest.  
1810. Nach 15jähriger Unterbrechung (Verbot durch die Truppen der französischen Revolution) wird die Oktavprozession wieder aufgenommen.  
1831. Unsere dritte Regierung, bestehend aus von Goedecke, General-Major, Kommandant des Großherzogtums, Präsident der Regierungs-Kommission und aus 11 Mitgliedern. Diese Regierung dauerte bis zum 23. Juni 1839.
28. Mai 1855. König Großherzog Wilhelm III. legt den Grundstein der Römerdenkmal (römischer Adler) in Dahlheim an der Stelle des früheren Römerlagers; hierauf setzte er seine Reise nach Remich und Nennig fort, wo er den römischen Mosaikboden besichtigte.  
1879. Das Wahlsystem für die Abgeordnetenkammer wird durch Wahlgesetz neu geregelt.
29. Mai 1328. Johann der Blinde wohnt der Krönung Philipps VI. in Reims bei.  
1701. Die Ernennung des Gemeindecinnehmers von Luxemburg wird der Bürgerschaft und den treize maitres übertragen.  
1868. Die Ackerbauschule in Echternach wird abgeschafft.  
30. Mai 1723. In der Nacht große Feuersbrunst in Vianden.  
1814. Durch den Pariser Vertrag 1814 erhält Luxemburg eine deutsche Besatzung.  
1857. Ein vierter Verwaltungs-Distrikt mit Sitz in Mersch wird durch Gesetz geschaffen; derselbe ist jedoch von kurzer Dauer, denn bereits am 4. Mai 1867 wird er durch ein neues Gesetz wieder abgeschafft.
31. Mai 1781. Joseph II. besucht Luxemburg.  
1801. Der Luxemburger Dichter Prof. Anton Meyer in Luxemburg geboren.  
1845. Eröffnung des Priester-Seminars in Luxemburg.  
1873. Gehaltserhöhung der Staatsbeamten; ein Spezialkredit von 150.000 Fr. wird hierzu bereit gestellt.

## Humor.

Schon richtig. — A.: „Es muß doch recht schlimm sein für eine Sängerin, wenn sie merkt, daß sie ihre Stimme verliert.“

B.: Gewiß! Aber noch viel schlimmer ist es, wenn sie es nicht merkt!“

Kalkulation. — Zwei Geschäftsfreunde unterhalten sich über ihr Personal. „Wieviel junge Leute haben Sie jetzt?“ fragt der eine.

„Zehn!“ erwidert der andere. „Das heißt, eigentlich sind's ja bloß neun; denn immer ist einer auf'm Klosett!“

Nahegelegt. — Wenn du durchaus eine Beschäftigung haben willst, Charlotte, dann beschäftige dich doch mit unserer Scheidung!

Ein neuer Titel. — „Um täglich drei bis vier Stunden im Kino sitzen zu können vernachlässigen Sie Ihre Pflichten — das wird

Ihnen teuer zu stehen kommen, Sie Kinozeros, Sie!“

Schulkomik. — Professor: „Als der Bote mit der Nachricht von der Niederlage des Varus zum römischen Kaiser kam, zerriß dieser im tiefsten Schmerze seine Kleider und rief: —,Meier, Meier! Was wollen Sie mit der Gurke in der Hand! Wo haben Sie Ihre Gedanken wieder?“